

Tiroler Landeskrankenanstalten Ges.m.b.H.  
Landeskrankenhaus - Universitätskliniken - Innsbruck  
Universitätsklinik für Nuklearmedizin  
Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck  
Vorstand: O. Univ.-Prof. Dr. Irene Virgolini  
Tel.: +43-512-504/22651, Fax: +43-512-504/22659  
[nuklearmedizin@i-med.ac.at](mailto:nuklearmedizin@i-med.ac.at)

## 5b. Radiosynoviorthese Patienteninformation - <sup>90</sup>Yttrium-Kolloid

### Was ist <sup>90</sup>Yttrium-Kolloid?

<sup>90</sup>Yttrium-Kolloid ist eine radioaktive Kolloid-Suspension zur Therapie am Kniegelenk, bei der eine Injektion in den Gelenkspalt verabreicht wird.

### Warum wurde Ihnen <sup>90</sup>Yttrium-Kolloid verschrieben und welche Wirkung hat <sup>90</sup>Yttrium-Kolloid?

Die lokale Behandlung von chronisch entzündlichen Gelenkserkrankungen mit radioaktiven Stoffen führt nach den bisherigen Erfahrungen bei ca. 75% der Patienten zu einer Schmerzminderung und zu einer Besserung der Gelenkbeweglichkeit nach etwa 6 Monaten. Der Entzündungsprozess im behandelten Gelenk kann also in der Mehrzahl der Fälle gestoppt werden, möglicherweise für immer.

### Radiopharmakon/Dosis

<sup>90</sup>Yttrium-Kolloid-Suspension 148 MBq

<sup>90</sup>Yttrium ist ein Beta-Strahler mit einer Halbwertszeit von 2.7 Tagen und einer maximalen Reichweite von 11 mm.

### Welche Nebenwirkungen können auftreten?

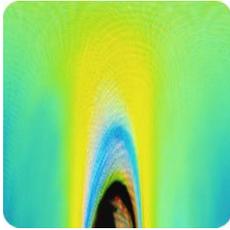
Da die Injektion schmerzhaft sein kann, wird eine lokale Betäubung vorgenommen. Manchmal kann es zu einer vorübergehenden Zunahme des Gelenksergusses kommen. Ganz selten kann es passager zum Auftreten von Fieber und allergischen Reaktionen kommen.

Es können sich nach der Behandlung durch die notwendige Ruhigstellung Blutgerinnsel in den Venen bilden (Thrombosen), die verschleppt werden und ein Blutgefäß verschließen können (Embolie). Als vorbeugende Maßnahme wird Ihnen auf der Station täglich (bis zur Entlassung) eine gerinnungshemmende Spritze unter die Haut verabreicht.

### Dauer der Behandlung

Ca. 1 Stunde.

Bei der Behandlung der Kniegelenke ist zur Ruhigstellung anschließend an die Therapie ein stationärer Aufenthalt für 2 Tage notwendig.



Tiroler Landeskrankenanstalten Ges.m.b.H.  
Landeskrankenhaus - Universitätskliniken - Innsbruck  
Universitätsklinik für Nuklearmedizin  
Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck  
Vorstand: O. Univ.-Prof. Dr. Irene Virgolini  
Tel.: +43-512-504/22651, Fax: +43-512-504/22659  
[nuklearmedizin@i-med.ac.at](mailto:nuklearmedizin@i-med.ac.at)

## **Radiosynoviorthese Einwilligungserklärung für die Behandlung mit <sup>90</sup>Yttrium-Kolloid**

Ich bin mir im Klaren, dass ich unter der Erkrankung \_\_\_\_\_ leide und wurde von meinem behandelnden Arzt über die Vorteile sowie über mögliche Risiken und Nebenwirkungen einer Behandlung mit <sup>90</sup>Yttrium-Kolloid aufgeklärt.

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, alle angeführten Informationen gelesen und verstanden zu haben. Ich habe auf alle im Zusammenhang mit der Untersuchung bzw. Behandlung anstehenden Fragen Antworten bekommen.

Ich bin mit der vorgeschlagenen Behandlung einverstanden und verpflichte mich, die vorgesehenen Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten.

Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des Patienten:

\_\_\_\_\_

Unterschrift des Arztes:

\_\_\_\_\_

### **Einverständniserklärung der im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen**

Ich habe das Merkblatt erhalten, habe alle diesbezüglichen Fragen mit dem aufklärenden Arzt geklärt und bin mit der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften einverstanden.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschriften der im gemeinsamen Haushalt  
lebenden Personen